

# Hinweise zur Literatur- und Bildrecherche

## im Fach Klassische Archäologie

**Ziel** jeder seriösen Recherche ist **Vollständigkeit**. Das (unerreichbare) **Ideal** dabei ist: Möglichst alles zu kennen, was zu einem bestimmten Thema an Literatur und Bildern veröffentlicht worden ist. Die **praktische Durchführung** muss sich zwangsläufig nach dem – stets begrenzten – Zeitbudget richten. Man kann zwar nicht *alles* lesen, doch sollte das Zeitbudget so groß sein, dass man in der Lage ist, einen guten Überblick über alle Aspekte der Forschungs*diskussion* zu Thema X zu erlangen, um diese, je nach Studienfortschritt, zusammenhängend und kritisch darzustellen. Ferner sollte man in der Lage sein, hochwertige Abbildungen zu allen in Referat/Hausarbeit behandelten Aspekten beizubringen, um das Gesagte auf diese Weise gut vermitteln zu können.

Der **Zugang** zur Literatur ist **im digitalen Zeitalter** leichter und schwieriger gegenüber der analogen Ära: vieles ist online greifbar, zugleich gibt es eine verwirrend große Zahl an Zugangswegen, die für ein gutes Ergebnis miteinander kombiniert werden müssen. Aus diesem Grund können hier – als Hilfe zur Selbsthilfe – nur einige wichtige Wege beschrieben werden<sup>1</sup>. Die Stärken und die Grenzen der jeweiligen Recherchertools lassen sich nur *learning by doing* erschließen.

**Zwei Schritte.** Der erste Schritt ist die **Ermittlung von Buch- und Aufsatztiteln** zum Thema, der zweite besteht darin, diese Titel einzusehen, also sich den **Volltext** zugänglich zu machen. Manche Literaturdatenbanken ermöglichen nur die Titelsuche, manche beides. Druckausgaben sind im **Bestand der Universitätsbibliothek** (Zentralbibliothek und Fachbibliotheken), als **Fernleihe** oder in anderen Bibliotheken wie der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz, der Bibliothek des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, des Gutenberg-Museums und der Akademie der Wissenschaften zugänglich.

**Vorgehen.** Die **online-Suche mithilfe von Stichworten** ist das vorrangige Verfahren der Literatursuche. Dabei darf das Netz nicht zu weit und nicht zu knapp ausgeworfen werden. Eine Suche nach „Pompeji“ erbringt eine nicht-bewältigbare Zahl an Treffern, die Suche nach einem wenig behandelten Grabungsplatz eventuell dagegen keine, da Beiträge dazu nur im umfassenderen Werken enthalten sind. Vorteilhaft sind gut umgrenzte Suchbegriffe, z.B. „Porträts Caesar“; dabei auch immer andere Sprachen verwenden, portraits César etc.

In den für die Klassische Archäologie wesentlichen **Literaturdatenbanken** werden **Bücher** (Monographien, Museums- und Ausstellungskataloge, Sammelbände etc.) und **Aufsätze** sowie **Rezensionen** mit ihren **Titelangaben** (Autor/-in, Titel etc.) und nach thematischen **Schlagworten** gesammelt. Bei einer Suche nach Literatur z.B. zu den Porträts des Kaisers Vespasian können folglich nur Titel gefunden werden, die entsprechende Stichworte im Titel tragen oder die von den Bearbeitern der Datenbanken mit entsprechenden Schlagworten abgelegt worden sind. Enthält ein Buch (z.B. über Kaiserporträts) neben vielem anderen einen Abschnitt auch über die Porträts des Vespasian, wird dies in aller Regel von den Datenbanken nicht erfasst und ist also auf diesem Weg auch nicht zu finden.

---

<sup>1</sup> Für detaillierte Informationen sei empfohlen M. Schröter, Erfolgreich recherchieren. Altertumswissenschaften und Archäologie (Berlin 2017): in der Lehrbuchsammlung der JGU vorhanden (Sign. 21 F 002).

Neben dem Weg über die digitalen Rechercheportalen kann es hilfreich sein, die Literaturangaben einschlägiger Handbücher oder aktueller Veröffentlichungen zum gesuchten Thema zu konsultieren und so gezielt nach den dort verwendeten Titeln in der Universitätsbibliothek zu suchen.

Bei den Suchergebnissen der Bildrecherche werden in der Regel Publikationen als Bildnachweis angegeben. Es kann deshalb sinnvoll sein, die Literaturrecherche zum gesuchten Thema mit der ohnehin nötigen Bildrecherche zu beginnen.

## **Bilddatenbanken**

*Beachte:* Für ein Referat benötigte Abbildungen, die in den Bilddatenbanken nicht zu finden sind (relevant vor allem bei neuerer Literatur), können bestellt werden: E-Mail an [arkubid@uni-mainz.de](mailto:arkubid@uni-mainz.de).

*Qualität der Abbildungen.* Die Bilddatenbanken bieten in der Regel Bilddateien in guter bis sehr guter Qualität. Bei der freien Suche im Netz bitte auf ausreichende Qualität achten. Dasselbe gilt für die eigene Herstellung von Bilddateien: Gute Scans aus Publikationen können verwendet werden, mit der Handykamera erstellte Bilddateien nicht!

**Arkubid:** [www.arkubid.uni-bonn.de](http://www.arkubid.uni-bonn.de)

Nach Umfang des Bestands und nach Aktualität wichtigste Bilddatenbank für das Fach.

*Zugangsvoraussetzung* ist die Registrierung am linken (!) PC in der Bereichsbibliothek Klassische Archäologie: Im Netz „Arkubid“ aufrufen und mit persönlicher Kennung und Passwort registrieren.

*Suche* über Stichworte (auch innerhalb einer Objektgattung möglich)

*Tipp:* Die Literaturangaben bei arkubid entsprechen den Vorgaben des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und können direkt für Hausarbeiten übernommen werden.

**Prometheus:** [www.prometheus-bildarchiv.de](http://www.prometheus-bildarchiv.de)

Ebenfalls großer Bildbestand zur Klassischen Archäologie, aber nicht in gleichem Maß aktualisiert wie Arkubid.

*Zugang* frei über das Uni-Netzwerk (oder über Anlegen eines Accounts).

*Suche* über Stichworte

**Arachne:** [www.arachne.uni-koeln.de/drupal/](http://www.arachne.uni-koeln.de/drupal/)

*Zugang* frei über das Netz; für den erweiterten Zugang (größere Bilddateien) ist das Anlegen eines Accounts nötig

*Suche* über Stichworte; erweiterte Suche in Kontexten (Bauwerk, Einzelobjekt, ...)

Hilfreich sind häufig auch **Websites von Museen**, z.B. des British Museum

(<https://www.britishmuseum.org/collection>), die **Bildagentur für Kunst, Kultur und Geschichte**

(<https://www.bpk-bildagentur.de/>) oder das **Bildarchiv Historische Kulturwissenschaften**

([www.bildarchiv.uni-mainz.de](http://www.bildarchiv.uni-mainz.de))

## Literaturdatenbanken

### FACHSPEZIFISCHE LITERATURDATENBANKEN

Von herausragender Bedeutung für die Klassische Archäologie sind die vom Deutschen Archäologischen Institut (DAI) laufend bereitgestellten Daten, die sowohl in **Dyabola** als auch in **Zenon** einfließen und in der Regel die Grundlage für eine systematische Suche zu Themen des Faches darstellen.

**Dyabola:** [www.dyabola.de](http://www.dyabola.de)

Daten ab 1956 bis heute

Buch-/Zeitschriftentitel, in begrenztem Umfang Volltextzugang (Aufsätze)

*Zugang:* lizenziertes Angebot, zugänglich für alle Studierenden und Lehrenden des Arbeitsbereichs über Passwort (AiEsUGtZ)

*Suche* über Stichworte, erweiterte Suche nach Autor, Titel, ... oder in Systematik (Begrenzung der Suche auf eine Objektgattung → zuerst z. B. in „Porträts“, dann unter „benannte Personen“ z. B. nach „Vespasian“ suchen)

**Zenon:** <https://zenon.dainst.org/>

Daten zum gesamten Bestand der beteiligten Bibliotheken, (meist) spätes 19. Jh. bis heute neben **Buch-/Zeitschriftentiteln** können auch **Aufsätze** gefunden werden

Suchergebnisse können sortiert werden nach *Relevanz*, dem (Erscheinungs-)Datum (absteigend / aufsteigend), dem *Verfasser* und dem *Titel*

*Zugang:* frei zugänglich

*Suche* über Stichworte in *alle Felder* oder speziell in *Titel, Verfasser, Schlagwort, ...* oder einer Kombination aus diesen Kategorien; Eingrenzung des Zeitraums des Erscheinungsdatums möglich

### FACHÜBERGREIFENDE LITERATURDATENBANKEN

**Katalogrecherche der Universitätsbibliothek Mainz:** [www.ub.uni-mainz.de](http://www.ub.uni-mainz.de)

Buchtitel, die **in der Universitätsbibliothek vorhanden** sind oder zu deren **elektronischer Version** die Universität einen Zugang bereitstellt (nur erreichbar von Computern in der Universität oder vom Remote-Desktop)

Unter dem Reiter „Mehr Literatur“ können auch Aufsatztitel, Rezensionen und Titel, die in der Universitätsbibliothek nicht vorhanden sind, gefunden werden.

*Zugang:* frei zugänglich

*Suche* nach Stichworten, in der erweiterten Suche auch in verschiedenen Feldern (z. B. Verfasser, Schlagwort, ...); Eingrenzung des Zeitraums des Erscheinungsdatums möglich

**OPAC der Universitätsbibliothek Mainz:** <https://opac.ub.uni-mainz.de/>

Ergebnisse und Zugang identisch mit [www.ub.uni-mainz.de](http://www.ub.uni-mainz.de)

*Suche* nach Stichworten, auch in verschiedenen Kategorien (Titel, Schlagwort, Bibliotheksstandort, Signatur, ...)

**Fernleiheportal Hebis:** <https://portal.hebis.de/servlet/Top/searchadvanced>

Titel, die im Bestand der Mainzer Universitätsbibliothek nicht vorhanden sind, aber über das Fernleihportal aus anderen Bibliotheksbeständen bestellt werden können

*Zugang:* An der Rezeption der Universitätsbibliothek muss ein Fernleihekonto eröffnet werden. Eine Fernleihe kostet 2 Euro. Abholung an der Ausleihe der Zentralbibliothek

*Suche* nach Stichworten, auch in verschiedenen Feldern (Titel, Schlagwort, Verfasser, Verlag, ...)

**Jstor:** <https://www.jstor.org/>

Bietet Aufsätze und Bilder zum kostenlosen Download (meist nicht ganz aktuelle Veröffentlichungen)

*Zugang:* frei zugänglich

*Suche* nach Stichworten, in erweiterter Suche nach mehreren Stichworten und in verschiedenen Feldern (Titel, Veröffentlichungszeitraum ...)

**Academia:** <https://www.academia.edu/>

Stellt ganze Aufsätze zum kostenlosen Download bereit

*Zugang:* Lektüre ohne, Download nur mit Anmeldung (kostenpflichtiger Premium-Status mit weiteren Funktionen)

*Suche* nach Stichworten und Autoren

**Google Books:** <https://books.google.de/>

Bietet Vorschau von Titel, kostenpflichtige und kostenlose online-Versionen (hauptsächlich von älteren Werken)

*Zugang:* frei zugänglich

*Suche* nach Stichworten; zeitliche Eingrenzung möglich; ganze Texte, nicht nur Titel werden durchsucht

**Google Scholar:** <https://scholar.google.de/>

Bietet online verfügbare Aufsätze

*Zugang:* frei zugänglich

*Suche* nach Stichworten; Eingrenzung nach Zeit oder Sprache möglich; ganze Texte, nicht nur Titel werden durchsucht